

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Donnerstag, dem 29. September 2022 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Tannheim.

Anwesende:

Bgm. Ing. Harald Kleiner
 Bgm.-Stv. Andreas Reinstadler
 GV Miriam Ruepp
 GR DI Pia Zobl
 GR Ewald Mariacher
 GR Stephan Dreger
 GR Andreas Peintner
 GR Deniz Ruepp
 GR Mag. (FH) Alexandra Westreicher-Näckler
 GR Vanessa Wiesenhofer
 GR Hermann Sammer
 GR Nadine Fuchs
 Maria Wagner
 Zu Pkt. 2.) Architektin DI Barbara Scheiber

Vertretung für Herrn GR Alexander Hnida

Entschuldigt:

GR Alexander Hnida

TAGESORDNUNG:

- 1.) Bericht des Bürgermeisters
- 2.) Vorstellung des Projektes "Berger Alm"
- 3.) Aussprache bzw. Beschlussfassung über die Weiterführung des Audit "familienfreundliche Gemeinde"
- 4.) Aussprache bzw. Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise mit dem Objekt „Vilsalpseestraße 21"
- 5.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Ausschreibung Neuverpachtung Gasthaus Vilsalpsee
- 6.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Abstände/Höhen von Einfriedungen im Gemeindegebiet
- 7.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Pachtvertrag Blumenstube
- 8.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Kostensteigerung Restmüllabfuhr
- 10.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 8.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Kostensteigerung Restmüllabfuhr aufzunehmen. Dies wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen. Der Tagesordnungspunkt 9.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Personalangelegenheit soll unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden. Dies wird vom Gemeinderat ebenfalls **einstimmig** beschlossen.

Das letzte Sitzungsprotokoll wird mit **9 : 0 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen wegen Abwesenheit** genehmigt.

Anschließend geht BGM. Ing. Kleiner zur Tagesordnung über.

1.) Bericht des Bürgermeisters

- Am 15.08. hat das Dorffest stattgefunden. Bürgermeister Ing. Kleiner bedankt sich besonders bei den Hauptorganisatoren Alexander Koch und Christian Pichler. Der Gewinn in Höhe von € 10.000,- wurde am Talfeiertag an den Hilfsverein Tannheimer Tal übergeben.
- Am 27.08. hat das Hallenfest der Freiwilligen Feuerwehr stattgefunden.
- Der Talfeiertag verlief, trotz des schlechten Wetters, gut.
- Das Fest bei der Alpfahrt, organisiert von der Landjugend Tannheim, hat heuer im etwas kleineren Rahmen stattgefunden.
- Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Brückenüberprüfung beschlossen. Pro Brücke fallen nun Kosten in Höhe von € 530,- an.
- Der Bürgermeister berichtet, dass auf Talebene eine einheitliche Parkgebühr angedacht ist. In diesem Zuge wird auch die App „PARKSTER“ beworben. Es ist auch angedacht eine Einheimischenkarte anzubieten.
- Aktuelle Bauvorhaben:
 - Die TIGEWOSI hat inzwischen mit dem Bau der neuen Wohnanlage begonnen.
 - Beim Gasthaus Vilsalpsee ist die Bodenplatte fertiggestellt. Bis Weihnachten sollen die Betonarbeiten abgeschlossen werden.
 - Der Umzug ins neue Rot-Kreuz-Gebäude hat sich auf November verschoben.
 - Asphaltierungen: Berger Ache, Bichl
- Nachdem das Gewerbegebiet aufgrund eines Unwetters unter Wasser stand, arbeitet DI Christian Ihnenberger von der Wildbach- und Lawinenverbauung ein Berechnungsprojekt aus.
- Aufgrund eines Kabelschadens ist im Älpele eine Zeit lang der Strom ausgefallen.
- Bgm. Ing. Kleiner teilt mit, dass er 55 Feuermelder für Gemeindewohnungen und Gemeindegebäude bestellt hat.
- Der Bürgermeister berichtet, dass das EW Schattwald zu einer Besichtigung der AllgäuNetz GmbH & Co. KG eingeladen hat. Die Versorgungssicherheit ist gegeben.
- Die ARGE Ski-Trail besteht aus der Gemeinde Bad Hindelang, der Gemeinde Tannheim und dem TVB Tannheimer Tal. Organisator der Veranstaltungen Ski-Trail, Seen-Lauf und Radmarathon war die Keller GmbH, wobei diese nur noch bis Ende des Jahres besteht. Aufgrund der hohen Wertschöpfung durch die Veranstaltungen im Tal wird derzeit überlegt wie künftig vorgegangen werden kann.
- Der Bürgermeister berichtet noch kurz vom Interreg-Projekt „Entwicklung einer Familien-Radwander-Route von Bad Hindelang bis Nesselwängle mit mehreren Erlebnisstationen“. Die Interreg-Projekte werden bis zu 75% gefördert.
- Nach Einlangen der Angebote für die neuen Fenster im Arzthaus werden diese den Bürgermeistern zum Beschluss vorgelegt. Ein Fenstertausch im Jahr 2022 ist eher unwahrscheinlich.

2.) Vorstellung des Projektes "Berger Alm"

Bürgermeister Ing. Kleiner begrüßt Architektin DI Barbara Scheiber und erklärt kurz, dass im Ortsteil Berg das Wohnbauprojekt „Berger Alm“ geplant ist. Er übergibt das Wort an Architektin DI Scheiber und diese stellt das Projekt ausführlich vor.

Die Gebrüder Wetzels als Inhaber der Intercon GmbH haben das Gebäude „Berg 29“ (ehemals Emma Ammann) gekauft und planen das Gebäude abzutragen und eine Wohnanlage zu errichten. Es haben bereits einige Gespräche mit Altbürgermeister Eberle und Bürgermeister Ing. Kleiner sowie dem Bausachverständigen DI Reinstadler stattgefunden, in welchen ausdrücklich betont wurde, dass keine Freizeitwohnsitze geschaffen werden dürfen.

Geplant sind zwei Gebäude mit je acht Wohnungen, wobei im unteren Gebäude Mietwohnungen (bei Bedarf 2-3 wohnbaugeförderte) geschaffen werden sollen und im oberen Gebäude Ferienwohnungen zur Vermietung errichtet werden sollen. Die Ferienwohnungen werden von einem Einheimischen betrieben. Die Wohnungen sind mit ca. 60 – 70m² geplant. Die Stellplätze werden in der geplanten Tiefgarage nachgewiesen. Alle Gebäude sollen barrierefrei errichtet werden.

1215)

Eine Parzellierung des Grundstückes ist möglich, allerdings nicht erforderlich. Es empfiehlt sich für das Bauvorhaben einen Raumordnungsvertrag in Bezug auf die Problematik „Freizeitwohnsitze“, Vorkaufsrecht Gemeinde, etc. abzuschließen. Erst dann ist ein Bebauungsplan zu verordnen.

Bgm. Ing. Kleiner wird den Raumplaner mit der Erstellung eines Raumordnungsvertrages und eines Bebauungsplanes beauftragen. Der Entwurf wird den Gemeinderäten nach Erhalt übermittelt.

3.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung über die Weiterführung des Audit "familienfreundliche Gemeinde"**

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Gemeinderäte bereits darüber informiert, dass das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ ausläuft. Das Audit kann verlängert werden, wobei drei weitere Maßnahmen umgesetzt werden müssen.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 : 0 Stimmen** drei weitere Maßnahmen für die Verlängerung des Audit „familienfreundliche Gemeinde“ umzusetzen. Ansprechpartnerin ist Frau Miriam Ruepp.

4.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise mit dem Objekt „Vilsalpseestraße 21“**

Zwischenzeitlich hat eine Besichtigung des Wohnhauses "Vilsalpseestraße 21" durch Bgm. Ing. Kleiner und GR DI Zobl stattgefunden. Die Isolierung des Gebäudes ist schlecht. Die Kosten für Wasser, Strom etc. werden vom Mieter übernommen. Anfallende Reparaturen werden selbständig durch Angestellte des Hotel Schwarzen Adler durchgeführt.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 : 0 Stimmen**, das Wohnhaus "Vilsalpseestraße 21" zu einem monatlichen Mietzins in Höhe von € 750,- inkl. gesetzliche Umsatzsteuer (derzeit 10 %) bis zum 30.11.2023 an das Hotel Schwarzer Adler zu vermieten.

5.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung - Ausschreibung Neuverpachtung Gasthaus Vilsalpsee**

Der Bürgermeister bittet die Gemeinderäte um Vorschläge wie die Ausschreibung für die Verpachtung des neuen Gasthauses Vilsalpsee aussehen soll.

Die Gemeinderäte sind sich einig, dass nachfolgende Punkte bei der Ausschreibung eingehalten werden sollen:

- Ein Grafiker soll mit der Gestaltung der Ausschreibung beauftragt werden
- Die Ausschreibung soll weitreichend erfolgen
- Bgm. Ing. Harald Kleiner holt Informationen bei der Wirtschaftskammer ein
- Wichtig sind viele Information zum Gasthaus und wenig Vorgaben/Auflagen
- Die Ausschreibung soll noch im Jahr 2022 erfolgen
- Die WC-Anlagen und der Kiosk sind 365 Tage im Jahr offen zu halten
- Interessenten können beim Gemeindeamt Tannheim eine Infomappe mit allen relevanten Informationen abholen

Der Entwurf soll nach Vorliegen zur Durchsicht an die Gemeinderäte verschickt werden.

6.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung - Abstände/Höhen von Einfriedungen im Gemeindegebiet**

Aufgrund vermehrter Anfragen bezüglich Einfriedungen, speziell im Neubaugebiet, empfiehlt Bgm. Ing. Kleiner eine Verordnung zu erlassen.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 : 0 Stimmen** nachfolgende Verordnung zu erlassen:

1216)

Die Gemeinde Tannheim verordnet, im Sinne der Tiroler Bauordnung 2022, §5, Abs. 4, dass bauliche Anlagen von den Verkehrsflächen mindestens so weit entfernt sind, dass weder Orts- und Straßenbild noch die Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs beeinträchtigt werden.

Bei Neuerrichtung von Einfriedungen sind für die Sicherheit der Fußgänger und für den Winterdienst folgende Mindestauflagen einzuhalten:

Einspurige Straßen auf öffentlichem Gut mit mindestens 5,90m Breite:

- Die Oberkante von massiven Sockel- bzw. Stützmauern aus Beton, Natursteinen und dergleichen darf an jedem Punkt max. 50 cm über das Asphaltniveau der Straße ragen.
- Auf diesen Stützmauern darf nur ein lichtdurchlässiger Zaun bis zu einer maximalen Höhe der Oberkante von 125 cm über Oberkante der Stützmauer und 125 cm über durchschnittlichem Bauplatzniveau errichtet werden.
- Obige Auflagen gelten bei Errichtung der Einfriedungen direkt an der Grundgrenze zum öffentlichen Gut.
- Sollte mit der Einfriedung mehr als 50 cm von der Grundstücksgrenze abgerückt und dieses Teilstück der Gemeinde zur Nutzung überlassen werden, kann der Gemeindevorstand die Maximalhöhen der Stützmauer erhöhen.

7.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung - Pachtvertrag Blumenstube**

Der Pachtvertrag wurde den Gemeinderäten bereits vorab zur Durchsicht übermittelt.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 : 0 Stimmen**, den Pachtvertrag mit Karinas Blumenstube weiter zu verlängern.

8.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung - Kostensteigerung Restmüllabfuhr**

Durch den Neubau der Wohnanlagen und der Entstehung mehrerer Einfamilienhäuser in den letzten Jahren fällt mehr Restmüll im Gemeindegebiet an. Der Zeitaufwand für die Müllabfuhr erhöhte sich um ca. zwei Stunden. Dies bedeutet, dass eine Kostenerhöhung von ca. € 200,- pro Abfuhrtag notwendig ist. Vergleichspreise aus anderen Gemeinden entsprechen dem Angebot.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 : 0 Stimmen**, die Firma MWM Abfallwirtschaft (vormals Transporte Wöber) mit der Restmüllabfuhr zu beauftragen.

10.) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Vom Gemeinderat werden folgende Themen andiskutiert bzw. wird der Gemeinderat über nachstehende Themen informiert:

- Die Wohnung im Kindergarten soll, vorerst befristet über die Wintermonate, ausgeschrieben werden.
- Anschaffung eines Kippers (Aufnahme im Budget 2023); sonstige Vorschläge der Gemeinderäte fürs Budget 2023 bitte an den Bürgermeister melden
- Aktueller Stand Wirtschaftsgebäude „Höf 10“
- Anschaffung Spielzeug für die Volksschule; Zaunerneuerung und Dekoration im Frühjahr
- Neue Gemeindehomepage vermutlich ab Februar 2023
- Abklärung Betreiber- und Mitarbeiterparkplätze Gasthaus Vilsalpsee, Landsberger Hütte, etc.
- Gemeindeversammlung mit Vorstellung Raumordnungskonzept im Frühjahr; Ausarbeitung Raumordnungskonzept
- Weihnachtsfeier Gemeinderäte

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister: